

## Inhalt

Mansfelder und Eisenacher Schulzeit 9

*»Ein Kind, das einmal kleinmütig geworden ist, ist zu allen Dingen untüchtig und verzagt. Es fürchtet sich allezeit, sooft es etwas tun oder anfangen soll. Was aber noch ärger ist: Wo eine solche Furcht in der Kindheit einreißt, kann sie schwerlich wieder ausgerottet werden, sein Leben lang. Denn weil sie bei einem jeden Worte der Eltern erzittern, so fürchten sie sich auch nachher ihr Leben lang vor einem rauschenden Blatte.«*

1483–1500

Erfurter Philosophiestudium 28

*»Was jämmerlich ist: Nicht einmal über seinen Entschluss oder seine Gedanken kann der Mensch voll und zuverlässig verfügen.«*

1501–1505

»Schwarzes Kloster« in Erfurt 40

*»Es ziemt sich nicht, dass du dich verachten oder an dir selbst verzweifeln wolltest.«*

1505–1507

Romreise und Wittenberger Professur 53

*»Die Bibel ist das Buch aller Ketzer.«*

1508–1516

Wittenberger Thesen 70

*»Man tut besser daran, wenn man dem Nächsten einen Pfennig gibt, als wenn man Petrus eine goldene Kirche baut.«*

1517

Augsburger Verhör und Leipziger Disputation 88  
»Nun ist der Doktor Luther ein wenig hoffärtig und gibt  
nicht viel auf der Papisten Runtzen und Grunzen.«  
1518–1519

Wormser Reichstag 116  
»Ja, sagen sie, das Evangelium sollst du nicht lehren,  
denn daraus kommt aller Aufruhr.«  
1520–1521

Wartburghaft und Wittenberger Bildersturm 139  
»Erzwungene Dinge gefallen Gott nicht.«  
1521–1523

Thomas Müntzer und der Bauernkrieg 160  
»Ich, M. Luther, habe im Aufruhr alle Bauern erschlagen.  
Denn ich habe sie totschiagen heißen.  
All ihr Blut ist auf meinem Hals.«  
1524–1525

Heirat, Rückfälle, Krankheiten und Tod 184  
»Wohlan, ihr lieben Deutschen, ich habe es euch genug  
gesagt, ihr habt euren Propheten gehört.«  
1525–1546

Zeittafel 197

Literaturauswahl 201